
1400/J XXVII. GP

Eingelangt am 03.04.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Schnedlitz
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten
betreffend **Maßnahmenentscheidungen im Zuge der Corona-Krise**

Die aktuell weltweite rasante Ausbreitung des Coronavirus zeitigt negative Auswirkungen nicht nur in unseren europäischen Nachbarländern, sondern nunmehr auch direkt bei uns in Österreich.

Da wir die Situation ernst nehmen müssen, bedarf es neben einer klaren Kommunikation der Information für die Bevölkerung, um die Eindämmung der Ausbreitung dieses neuartigen Virus wirksam sicherstellen zu können.

Wirksame Maßnahmen, klare Strukturen und Transparenz hinsichtlich der zu Grunde liegenden Entscheidungsfindung sind dabei für die betroffene Bevölkerung unerlässlich.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten folgende

Anfrage

- 1) Wann und wie haben Sie erstmals von der Verbreitung der neuartigen Corona-Seuche erfahren?
- 2) Zu welchem Zeitpunkt ist der 1. Fall im Ausland - in der Region Wuhan, China - aufgetreten?
- 3) Zu welchem Zeitpunkt ist Ihnen dieser 1. internationale Fall bekannt geworden?
- 4) Zu welchem Zeitpunkt ist wo der 1. Fall in Europa aufgetreten?
- 5) Zu welchem Zeitpunkt ist Ihnen dieser 1. europäische Fall bekannt geworden?
- 6) Zu jeweils welchen Zeitpunkten wurden von Ihnen welche Schritte und Maßnahmen im Zuge des weiteren Verlaufs hinsichtlich der Corona-Krise gesetzt (chronologisch, gegliedert nach Maßnahme, genauem Ort und betroffener Personengruppe)?
- 7) Auf welcher Entscheidungsgrundlage wurde jeweils welcher Schritt im In- und allenfalls Ausland jeweils wo gesetzt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- 8) Welche Experten sind in die Entscheidungsfindung wann einbezogen worden?
- 9) Wann wurden in welchem Bereich und welcher Region eine Task-force eingerichtet?
- 10) Welche Personen sind der jeweiligen Task-force beigezogen?
- 11) Auf welche Weise findet jeweils die Entscheidungsfindung innerhalb der Task-force statt?
- 12) Auf welcher wissenschaftlichen Grundlage basieren die jeweils wann von Ihnen gesetzten Maßnahmen?
- 13) Auf welchen statistisch methodischen Kennzahlen basieren die jeweils wann von Ihnen gesetzten Maßnahmen?
- 14) Auf welchen konkreten weiteren Zahlen basieren die jeweiligen von Ihnen gesetzten Maßnahmen?